

-1-
2021

Wohnbauten-info

Mieter- und Kundenzeitschrift

Unternehmensnachrichten:

Baustellenreport, 1000. Baby begrüßt,
Betriebskostenabrechnung Seite 3

Baubeginn

Sanierung hintere
Berliner Straße Seite 6

Hausratversicherung –
die Versicherung für
Ihr Hab und Gut Seite 7

Wohnbauten-Ratgeber

Leben im Alter –
mal anders Seite 11

Historisches Schwedt:

Anekdoten aus dem
Stadtmuseum Seite 12

Pilgern durch die
Uckermark – auf dem
Jakobsweg... Seite 13



„Hallo Baby“ hieß es zum 1000. Mal ...



WOHNBAUTEN SCHWEDT

3	<i>Unternehmensnachrichten: Baustellenreport; Betriebskostenabrechnung 2019/2020</i>
6	<i>Sanierung der hinteren Berliner Straße</i>
7	<i>Hausratversicherung – die Versicherung für Ihr Hab und Gut</i>
9	<i>Unser Blumenstrauß</i>
11	<i>Unser Ratgeber für Gesundheit und Wohlergehen</i>
12	<i>Historisches Schwedt – Anekdoten aus dem Stadtmuseum</i>
13	<i>young Wohnbauten team: Pilgern durch die Uckermark – auf dem Jakobsweg</i>
16	<i>Buchtipps der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk</i>

Zum Titelbild

„Hallo Baby“ hieß es zum 1000. Mal. Der kleine Nino Theon macht das Kleeblatt komplett. Mama Desirée, Papa Robert und Schwester Amelie sind überglücklich.

In eigener Sache

Der öffentliche Bücherschrank, den wir an unserem Betriebssitz aufgestellt haben, erfreut sich großer Beliebtheit. Wir stellen immer wieder fest, dass es einen regen Austausch an Büchern gibt und treffen täglich zahlreiche Benutzer des Schrankes. Das freut uns sehr.

Leider haben wir in der Vergangenheit festgestellt, dass hier Bücher mit speziellem Inhalt abgelegt werden. Es handelt sich dabei um veraltete Fachliteratur, Literatur in Fremdsprachen oder Kriegsliteratur. Wir bitten darum, in unseren Bücherschrank nur Bücher mit Inhalten, die von allgemeinem Interesse sind, zu hinterlegen. Ansonsten bitten wir, die Möglichkeiten in Antiquariaten zu nutzen.

Wir bitten ebenfalls darum zu beachten, dass sich die Bücher in einem sauberen und gepflegten Zustand befinden. So sollte dem Lesespaß der zahlreichen Nutzer nichts im Wege stehen.

Vielen Dank.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

der Start ins Jahr 2021 war ruhig und nun freuen wir uns auf den Frühling. Das Erwachen der Natur ist in jedem Jahr wieder Quell für gute Laune und Optimismus. Das Baujahr 2021 startete schon im Januar, da erfolgte der erste Erdaushub für das jüngste Neubauvorhaben der Wohnbauten Schwedt, die Blumenvillen. Drei Mehrfamilienhäuser entstehen nahe der Volkshochschule auf dem ehemaligen Parkplatz hinter dem Kosmonauten. Da die Inkontakt auch in diesem Jahr nicht stattfindet, werden wir das Projekt in unserer Wohnbauten-info 2/2021 vorstellen. Nachdem der Munitionsbergungsdienst keine nennenswerten Funde auf der Baustelle registriert hat, konnte auch der Denkmalschutz die Freigabe zum Bau der Häuser erteilen. Das sind gute Nachrichten von dieser Baustelle.

Das Sonnenhaus ist über die Erschließungsphase längst hinaus und zeigt sein äußeres Erscheinungsbild schon sehr eindeutig. Die Innenausbauten haben begonnen und nun wird mit Volldampf weiter gebaut. Unser Ziel, das Gebäude an dieser exponierten Stelle fristgerecht zum Anfang nächsten Jahres fertigzustellen, ist nach wie vor realistisch.

Die Betriebskostenabrechnung liegt in vollen Zügen und zahlreiche Mieter werden sie demnächst in den Händen halten. In den Unternehmensnachrichten finden Sie einige allgemeine Informationen zur Abrechnung.

Auf Grund der Corona-Regeln bitten wir Sie, Ihre Anfragen telefonisch oder per Mail an uns zu richten. Unsere Mitarbeiter/-innen sind zu unseren Geschäftszeiten selbstverständlich erreichbar.

Leider konnten wir unseren Wohnbauten Ratgeber Leben im Alter weder im Jahr 2020 noch im I. Quartal 2021 veranstalten. Unserer langjährigen Zusammenarbeit folgend, hat sich Frau Görz vom Sanitätshaus Fuchs bereit erklärt, einen Artikel für diese Ausgabe zu verfassen. Lesen Sie also, egal in welchem Alter Sie sind, was für das Wohlergehen getan werden kann.

Ein weiteres wichtiges Thema ist die Hausratversicherung. Leider stellen wir im Schadensfall immer wieder fest, dass kein ausreichender Versicherungsschutz z.B. über eine Hausratversicherung besteht. Unsere Sachbearbeiterin für Versicherungen hat auf den Seiten 7 und 8 die wichtigsten Informationen zusammengestellt.

Eine neue Rubrik in unserer Zeitung beschäftigt sich mit der Schwedter Stadtgeschichte. Die Leiterin der Städtischen Museen Frau Grodon hat sich bereit erklärt, Sie liebe Leserinnen und Leser tiefer in die Stadtgeschichte eintauchen zu lassen. Wir freuen uns sehr über diese Zusammenarbeit.

Wenn Sie dann immer noch nicht genug vom „Regionalen“ haben, dann finden Sie auch in dieser Ausgabe einen regionalen Buchtipps. Vielleicht verschenken Sie zu Ostern einmal Regional-literatur.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer ersten Ausgabe der Wohnbauten-info und ein schönes Osterfest.

Herzliche Grüße Ihre





Baustellenreport

Das **Sonnenhaus** hat sich in der Zwischenzeit weiterentwickelt und erlebte im Februar eine verminderte Bautätigkeit. Geschuldet war dies dem Wintereinbruch, der nach zahlreichen milden Wintern endlich wieder Schnee an die Oder brachte. Die Innenräume wurden zwar beheizt, aber die Minusgrade erzwangen halt einigen Gewerken eine kurze Zwangspause. Da der Winter ja erfahrungsgemäß nicht überraschend kommt, sind solche Zeiten im Bauablauf kalkuliert.

Nun laufen die Arbeiten wieder auf Hochtouren und der Bau schreitet voran. Äußerlich ist der Baufortschritt jetzt nicht mehr so offensichtlich. Sobald ein Gebäude im Rohbau fertiggestellt ist, beginnen die Innenausbaugewerke ihre Arbeit. So auch am Sonnenhaus. Jetzt werden die Vorinstallationen für die Elektro-,

Sanitär- und Heizungsausstattung vorgenommen. Weiterhin wird der Trockenbau errichtet, um dann mit den Putzarbeiten im Inneren des Gebäudes zu beginnen. Die Fenster sind bereits komplett



Das Stellen der Trockenbauwände in den Wohnungen ist in vollem Gange. Vorher wird die Elektroinstallation vorbereitet, so verschwinden die Leitungen im Trockenbau.



eingebaut. Die Fertigstellung des Daches hat ebenfalls begonnen. Die Dampfsperre ist bereits fertig. Für das Flachdach wird jetzt die Dämmung aufgebracht, so dass der vollständige Dachaufbau folgen kann. Wenn dann die Putzarbeiten im Außenbereich folgen, ist auch von außen wieder eine Veränderung sichtbar.

Im Januar wurde ein zweites Neubauvorhaben gestartet. Für drei neue Gebäude hinter dem Kosmonauten, die Blumenvillen, erfolgte der erste Erdaushub. Im ersten Schritt wurde tonnenweise Erde bewegt, weil der Munitionsbergungsdienst seine Arbeit

verrichtete. Die obere Schicht des Erdreiches wurde abgetragen und gesiebt. Die so zu Tage gekommene Erde wurde gesiebt und genaustens unter die Lupe genommen. Insgesamt wurden so 7.500 m³ Erde bewegt, das sind 13.500 Tonnen. Die Maßnahme hat einen Nachhaltigkeitseffekt im Sinne von effektiver Ressourcennutzung. Der gesiebte Boden wird direkt auf der Baustelle zur Hinterfüllung des Kellergeschosses wiedereingesetzt. Auch die archäologischen Untersuchungen sind abgeschlossen.

Die Baugrube lässt bereits erahnen, wie sich die neuen Gebäude in die Gesamtstruktur des Baufeldes einfügen. Seit Anfang März laufen die Rohbauarbeiten für das Kellergeschoss. Die Bodenplatten werden gegossen, auf denen dann die Kellerwände errichtet werden. Die Keller sollen im Zeitraum von April bis Juni sukzessive fertiggestellt werden. Dann kann der Hochbau beginnen und die drei Gebäude nehmen Gestalt an. Je weiter der Bau fortschreitet, umso offensichtlicher wird zunächst für die Bauarbeiter der wunderbare Blick in nordöstlicher Richtung. Hier befindet sich der Nationalpark Unteres Odertal.

Detaillierter werden wir das Projekt „Blumenvillen“ in unserer Wohnbauten-info 2-2021 vorstellen. Leider wurde die Inkon-takt 2021, auf der die Vorstellung ursprünglich geplant war, abgesagt. Aber die Interessenten können sich aber auch so auf eine umfassende Vorstellung des Projektes freuen.



Wer möchte sie nicht gleich knuddeln, sobald sie auf der Welt sind? Babys haben eine besondere Anziehung, die Geburt ist ein bedeutendes Ereignis. Es ist Grund genug, Babys im Unternehmen zu begrüßen. Nicht etwa die Kinder unserer Mitarbeiter sind hier gemeint, sondern die Babys, die zum Zeitpunkt ihrer Geburt mit ihren Eltern in einer Wohnbauten-Wohnung leben. So zeigen auch wir unsere Freude, dass im Wohnungsbestand Familien

leben und eben auch für den Nachwuchs in unserer Stadt sorgen. Kinder sind ohne Zweifel unsere Zukunft. Im Jahr 2007 startete unsere Aktion „Hallo Baby“. Im Jahr 2012 wurde das 500. Baby begrüßt, in diesem Falle Zwillinge. Also wurde auch das 501. Baby gefeiert. Maja und Marie gehen in der Zwischenzeit schon zur Schule und leben mit ihren Eltern in einem anderen Bundesland. Fast 9 Jahre später können wir zum 1000. Mal sagen: „Hallo

Baby“. Nino Theon ist am 22.01.2021 um 19.02 Uhr geboren. Seine Eltern, Mama Desireé und Papa Robert können es kaum fassen, dass sie mit der Geburt ihres Sohnes Nino gleichzeitig ein unerwartetes Jubiläum feiern.

Für Maja und Marie wurde im Schwedter Lebenskreis ein Baum gepflanzt, der heute schon eine stattliche Größe erreicht hat. Da wir weiterhin zur Kommune für ökologische Vielfalt stehen und ein Baum als Symbol für das Leben steht, wollen wir gemeinsam mit den Eltern von Nino aus Anlass des 1.000 begrüßten Babys ebenfalls einen Baum pflanzen. Er wird auf einer Freifläche in direkter Nachbarschaft zum Wohnort der Familie gepflanzt und mit einer kleinen Erinnerungstafel versehen. Die Familie kann dann sowohl das Wachsen und Gedeihen ihres Sohnes als auch des Baumes verfolgen. Über die Pflanzaktion werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

■ Die Betriebskostenabrechnung 2019/2020

Wie in den vergangenen Jahren haben wir in den letzten Wochen bereits die ersten Anrufe besorgter Mieter erhalten, wann sie mit dem Versand der Betriebskostenabrechnungen für den Zeitraum vom 01.10.2019 bis 30.09.2020 rechnen können. Viele Bedenken unterschiedlichster Art werden geäußert. Einige Mieter befürchten erhebliche Nachbelastungen durch Verbrauchssteigerungen im Bereich Heizung, Warm- und Kaltwasser, da sie im letzten Jahr aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie öfter und länger zu Hause waren. Allgemeine Preissteigerungen, ausreichende oder zu niedrige Vorauszahlungen, ein verspäteter Versand der Abrechnungsschreiben aufgrund der anhaltenden pandemiebedingten Lage sind nur einige Themen, die unsere Mieter derzeit beschäftigen.

In der aktuellen Abrechnung werden sich erstmalig die Erhöhungen der Abfallgebühren ab dem 01.01.2020 bemerkbar machen. Die Presse hatte ausführlich darüber berichtet, dass der Landkreis Uckermark ab diesem Datum eine Änderung der Abfallgebührensatzung vorgenommen hatte, mit dem Resultat von Erhöhungen der Grund-, Leistungs- und Mietgebühren. Auch wir informierten Sie darüber in unserer Mieterzeitschrift 01/2020. Vorsorglich hatten wir mit der Abrechnung für das Jahr 2018/2019 bereits Vorauszahlungen angepasst, wenn dies auf Grundlage der zu erwartenden Kosten erforderlich war. Kostenmindernd wirken sich die Mehrwertsteuersenkung ab 01.07.2020 anteilig und die Senkungen des Fernwärmearbeitspreises zum 01.01.2020 und 01.07.2020 aus.

Im letzten Jahr war der persönliche Kontakt im Zeitraum der Zustellung der Abrechnungen nicht möglich. Eine ungewohnte Situation, nicht nur für Sie als Mieter. Ein Zustand, den auch wir Mitarbeiter der Betriebskostenabrechnung so noch nicht erlebt haben. Erfolgreich gemeistert haben wir dies nur mit Ihrem Verständnis und Ihrer Mitarbeit. Vielen Dank dafür!

Auch wenn der persönliche Kundenverkehr derzeit erneut nicht wie gewohnt stattfinden kann, sind wir weiterhin telefonisch, per Post, Fax und Mail erreichbar. Hinter den Kulissen laufen die internen Prüfungen der Kosten kontinuierlich und termingerecht weiter. Durch die verlässliche andauernde Zuarbeit unserer Messdienstleister können wir einen guten zeitlichen Arbeitsstand verzeichnen. Wir werden Ihnen auch in diesem Jahr die Betriebskostenabrechnungen zeitnah zustellen können.

Besteht Erklärungsbedarf zu einzelnen Kosten, möchten Sie eine angebotene Senkung der Vorauszahlungen nicht in Anspruch nehmen oder eine andere Vorauszahlungshöhe vereinbaren, ist eine Ratenzahlungsvereinbarung gewünscht oder haben Sie andere spezielle Fragen zur Abrechnung, melden Sie sich bei uns – wir sind gern für Sie da!



Bau- und Möbeltischlerei Marco Schröder

- Anfertigung von Möbeln
- Fenster
- Türen
- Reparaturarbeiten
- sonstige Tischlerleistungen

Flinkenberg 11 • 16303 Schwedt/Oder
Tel./Fax (03332) 23644
Mobil (0172) 3043937

Wenn Dann Uns!

NOTRUF- UND SERVICELEITSTELLE GELD- UND WERTTRANSPORTE
GLAS- UND GEBÄUDEREINIGUNG HAUSNOTRUF – BEWACHUNG



Ihr kompetenter Partner
in allen Sicherheitsfragen.



WDU Dienstleistung GmbH
Bahnhofstr. 9 - 16303 Schwedt/Oder



Wissenswertes zum Unternehmen
finden Sie unter www.wdu-gmbh.de



Telefon 03332 433 415



info@wdu-gmbh.de



Alarmempfangsstelle (DIN EN 50118)
• Notruf- und Service-Leitstelle (VWS 3138)
• Überwachungsstelle (VWS 2172)



Zertifizierter Sicherheitsdienstleister
nach DIN 77200



Sanierung der hinteren Berliner Straße

von Lutz Chomek, Stadt Schwedt/Oder

Bereits seit Jahren laufen die Vorbereitungen zur Sanierung der hinteren Berliner Straße. Der 1. Bauabschnitt zusammen mit der Sanierung des Heinrich-Heine-Rings erfolgte bereits von August 2016 bis September 2017.

Die Fahrbahn der hinteren Berliner Straße ist mit Großpflaster aus Naturstein befestigt. Die Großpflasterdecke ist sehr uneben. Sie stammt aus der Vorkriegszeit. Für Fußgängerquerungen (z. B. Senioren mit Rollator) ist die bestehende Fahrbahndecke ungeeignet. Fahrradfahrer meiden das Großpflaster und benutzen den Gehweg. An den Regenwasserleitungen wurden durch Kamerabefahrungen erhebliche Schäden in nahezu allen Anlagenteilen festgestellt. Die Straßensubstanz, die Straßenbeleuchtung und die Regenentwässerungsanlage müssen zum gegenwärtigen Zeitpunkt als sehr marode bezeichnet werden.

Die vorhandene Trinkwasserleitung wurde im letzten Jahr durch den ZOWA erneuert. Nun ist der Baubeginn für den 2. und 3. Bauabschnitt ab 15. März 2021 vorgesehen.

Die Realisierung erfolgt in mehreren Teilabschnitten und wird bis Mai 2022 dauern. Die einzelnen Abschnitte werden so geplant, dass die Zugänglichkeit zu den einzelnen Gebäuden stets aufrechterhalten wird. Über die Veränderungen der jeweils notwendigen Sperrung wird laufend informiert.

2. Bauabschnitt:

Geplant ist die Erneuerung und teilweise Umgestaltung der hinteren Berliner Straße zwischen Nettomarkt Richtung Nord-Center bis zur nächsten Zufahrt zur Berliner Straße einschließlich der einmündenden Straße der Jugend bis zum Gelände der Grundschule „Bertolt Brecht“.

Es handelt sich um zweistreifige Anliegerstraßen mit einer Grundbreite von 6 Metern. Die fahrbahnbegleitenden Gehwege und die Fahrbahnentwässerung sowie die Grund- und Sammelleitungen der Dachentwässerung von Häusern in unmittelbarer Nähe der Straßen sind Bestandteil der Baumaßnahme. Die Parkplätze sollen im derzeitigen Bestand bestehen bleiben und mit minimalem Aufwand angepasst werden. Am Bauanfang, Bereich Nettomarkt, werden 10 vorhandene, teilweise nur provisorisch befestigte Stellplätze neu angeordnet und einheitlich mit Betonsteinpflaster befestigt.

Des Weiteren werden im Zuge der Baumaßnahme 15 Parkplätze durch die Wohnbauten GmbH errichtet. (Anmerkung der Redaktion: Hierzu hat im März 2019 eine Mieterumfrage stattgefunden. Die Interessenten sind bereits vorgemerkt.)

Die vorhandene alte Straßenbeleuchtung wird demontiert und durch neue Leuchten ersetzt. Hier werden LED-Aufsatzleuchten in Bogenform verbaut. Die Leuchten sind mit einer autarken Leistungsreduzierung über eine Auswertelektronik ausgerüstet, so dass eine differenzierte Dimmung der Leuchten möglich ist. Diese findet auch im 3. BA Anwendung.

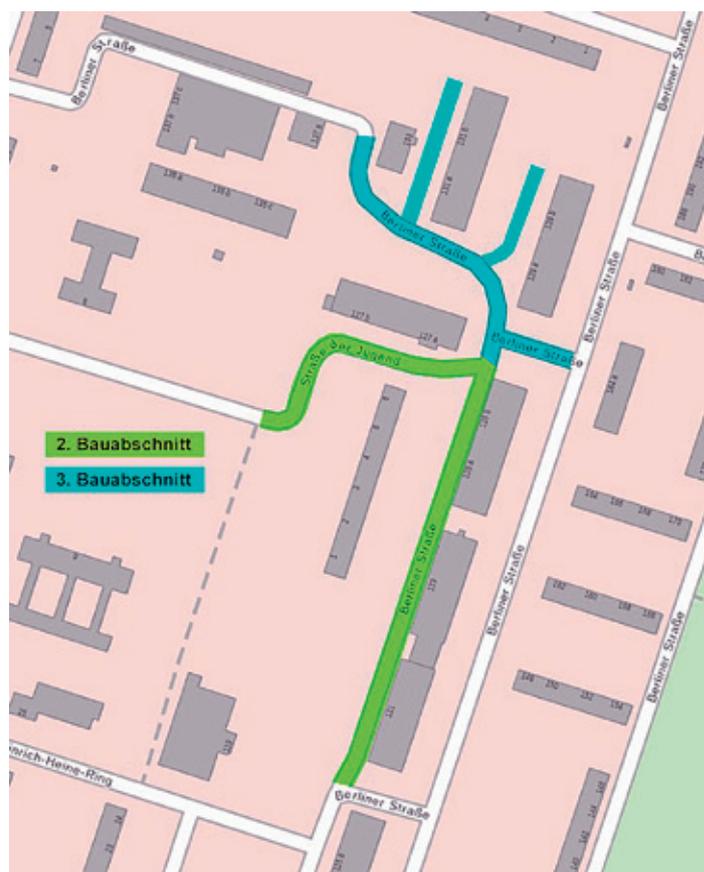
3. Bauabschnitt:

Wie im 2. BA ist hier auch die Erneuerung und teilweise Umgestaltung der hinteren Berliner Straße geplant, beginnend mit der Zufahrt von der Berliner Straße bis zum Nord-Center einschließlich der Stichstraßen zu den Wohnblöcken mit den Hausnummern 129 und 131. Die Rekonstruktion umfasst Straßen- und Wegebau, Straßenentwässerung, Straßenbeleuchtung und Straßenbegleitgrün mit neuen Bäumen und Sträuchern.

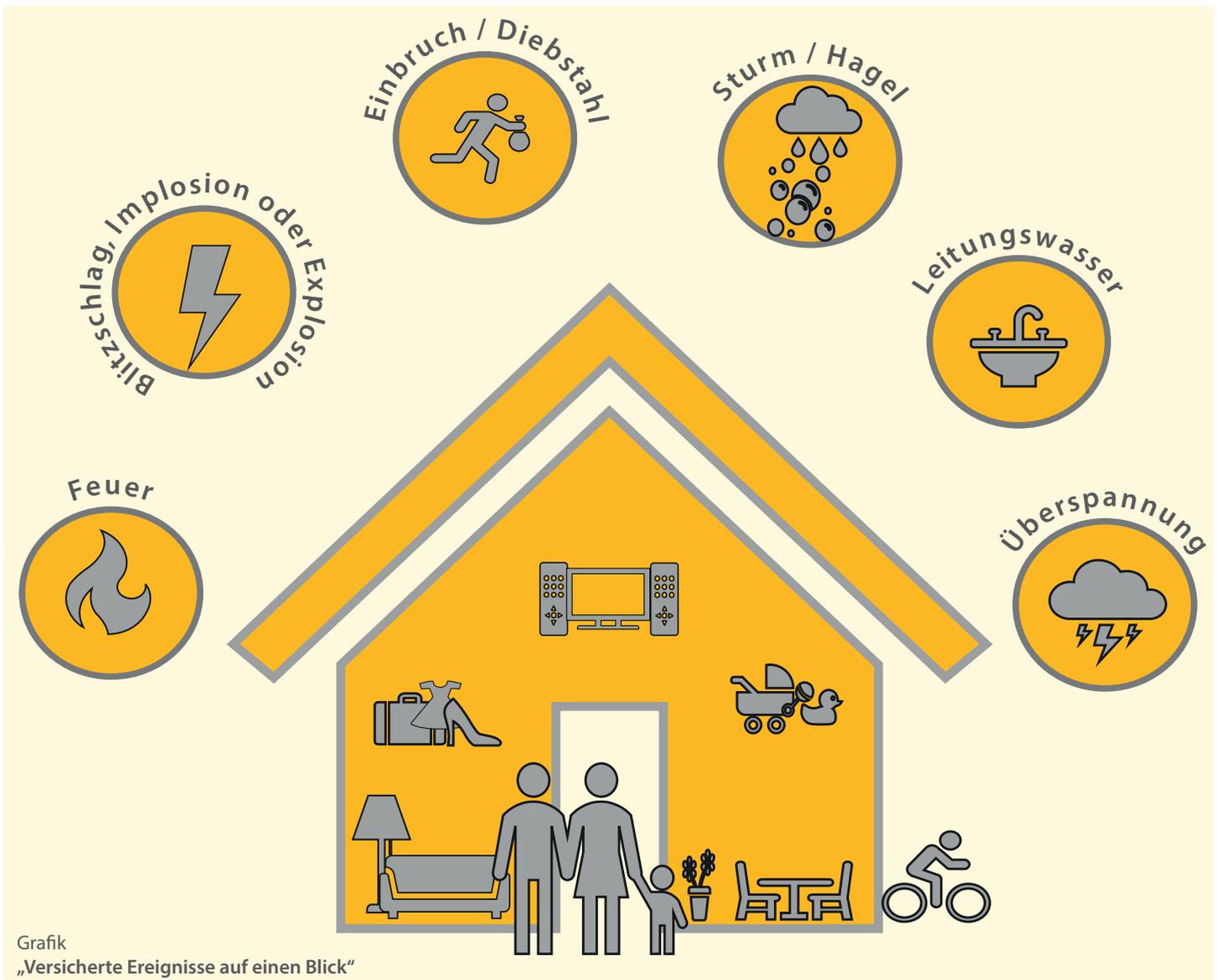
Nach der Umgestaltung stehen 51 neu gestaltete Parkplätze zur Verfügung.

Die Breite der Zufahrt von der Berliner Straße wird auf etwa 7 Meter verringert und erhält einen Kreisverkehr mit einem Durchmesser von 17 Metern. Die übrigen Straßen der Baumaßnahme werden auf eine Breite von 6 Metern zurückgebaut. Alle Fahrbahnen werden grundhaft erneuert und erhalten eine Befestigung aus Asphalt. Die Straßen erhalten fahrbahnbegleitende Gehwege aus Betonsteinpflaster. Der Kreisverkehr und die Parkplätze bekommen einen Natursteinbelag aus beim Rückbau gesicherten Steinen.

Darstellung des 2. und 3. Bauabschnittes



Hausratversicherung – die Versicherung für Ihr Hab und Gut



Mit Abschluss des Mietvertrages bei uns weisen wir auch immer auf die Notwendigkeit einer Hausratversicherung hin und das zu Recht! Auch, wenn man im Normalfall nicht von einem Schadenfall ausgeht, zeigt die Praxis, dass es manchmal schneller geht als man denkt: ein Wasserrohrbruch kann Möbel, Teppiche und Bücher ruinieren, eine vergessene Kerze lässt Ihre Wohnung ausbrennen, ein Einbrecher stiehlt Bargeld, den neuen Fernseher oder randaliert, weil er nichts findet.

All diese Ereignisse sind mit erheblichen Kosten verbunden. Können Sie den Verlust Ihrer Sachen selbst ausgleichen? Nein? Dann ist es sinnvoll eine Hausratversicherung zu haben, um nicht auf dem entstandenen Schaden sitzen zu bleiben.

Der erste Ansprechpartner bei Schäden am persönlichen Eigentum ist immer der Hausratversicherer! Aber was versteht der Versicherer unter persönlichem Eigentum?

Alle Sachen, die in einem Haushalt zur Einrichtung oder dem Ge- oder Verbrauch dienen, gehören zum Hausrat. Die Hausrat-



versicherung sichert alle Ihre Gegenstände in der Wohnung ab und zwar zum Neuwert.

Wir reden hier demnach u. a. vom Bett, den Schränken, Kleidungsstücken, dem Fernseher, dem gemütlichen Sofa, der tollen Dekoration in der Wohnung bis hin zu elektronischen Geräten. Auch alle Sachen, die im Keller untergebracht werden, sind versichert.

Was passiert, wenn alle diese Sachen beschädigt oder zerstört sind? Richtig, sie müssen neu angeschafft werden. Genau hier tritt Ihre Hausratversicherung ein!

♦ Schadenursachen können sein:

- Feuer
- Blitzschlag, Implosion oder Explosion
- Einbruch/Diebstahl
- Sturm (ab Windstärke 8) und Hagel
- Leitungswasser
- Überspannung

Für diejenigen, die den Wert ihres Hausrates nicht einschätzen können, haben die Versicherer die Faustformel von 650,00 EUR pro Quadratmeter Wohnfläche abzusichern, entwickelt. Bei einer Wohnfläche von 65 m² entspricht das einer Versicherungssumme von 42.250,00 EUR.

Fast jeder besitzt ein Fahrrad für den Weg zur Arbeit oder aber für die aktive Freizeitgestaltung. Achten Sie bitte darauf, dass das Fahrrad innerhalb der Hausratversicherung auch ausreichend versichert ist. Denn wer ein teures Fahrrad besitzt und es am Morgen nicht mehr im Fahrradständer oder Fahrradkeller vorfindet, möchte das gestohlene Rad natürlich gleichwertig ersetzt haben.

Meistens sind Fahrräder mit 1 Prozent der Versicherungssumme versichert. In unserem o.g. Beispiel zur Versicherungssumme wäre das Fahrrad hier bis 422,50 EUR abgesichert. Hier ist gegen Aufpreis auch eine höhere Absicherung möglich.

Also vertrauen Sie nicht auf das Glück, dass nichts passieren kann. Denn sollte in Ihrem Haus einmal ein Wasserrohr brechen und Leitungswasser Ihre Wohnung und Ihr Eigentum zerstören, kommt die Gebäudeversicherung nur für Schäden am Gebäude auf. Auch die Haftpflichtversicherung der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder tritt nur dann ein, wenn uns eine Schuld am Schaden nachgewiesen werden kann. Bei einem Rohrbruch gibt es in der Regel jedoch keinen Schuldigen.

Wir appellieren daher an diejenigen ohne Hausratversicherung, gehen Sie zu der Versicherung Ihres Vertrauens und lassen sich beraten. Alle anderen sollten die bestehenden Versicherungen regelmäßig auf Aktualität und ausreichenden Versicherungsschutz überprüfen lassen.

♦ ***Im Schadenfall stehen wir Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Melden Sie sich einfach bei uns.***

Ihr Ansprechpartner:

Frau Wauschkuhn
Am Holzhafen 2
16303 Schwedt/Oder

Telefon: 03332 / 44 02 19
Telefax: 03332 / 44 01 94

E-Mail: versicherung@wohnbauten-schwedt.de



Mobiliar, Dekoration und andere Ausstattungs- oder Gebrauchsgegenstände sind über die Hausratversicherung versichert.



Unser Blumenstrauß

heute überreicht von Mieterbetreuerin Frau Rehse

Auch in diesem Jahr führen wir unsere Tradition fort und würdigen unsere engagierten Mieter mit unserem Blumenstrauß. Heute möchte ich diese Gelegenheit nutzen und einer Mieterin aus meinem alten Wirkungsbereich den Blumenstrauß als Dankeschön für ihren Einsatz im Wohnumfeld überreichen.

Frau Borak wohnt bereits seit 18 Jahren im Dr.-Wilhelm-Külz-Viertel und sorgt seit jeher für ein schönes und sauberes Wohnumfeld. Frau Borak reinigt regelmäßig den Eingangsbereich ihres Aufganges. Dafür besorgt sie sich sogar spezielle Reinigungsmittel, die die Flächen versiegeln. Für sie ist es selbstverständlich, dass sie auch die Gemeinschaftsräume ausfegt oder ab und zu wischt. Auch bei Minusgraden packt Frau Borak mit an. So half sie auch bei der Schneeberäumung mit. Frau Borak erzählte mir, das mache sie gerne. Besonders im Winter ist es

für sie eine gute Gelegenheit, in Bewegung zu bleiben und sich körperlich fit zu halten.

An wärmeren Tagen sorgt sich Frau Borak um die Freiflächen neben dem Haus. Dort sind mittlerweile mehrere Büsche und Sträucher gepflanzt, die mitunter als Windschutz dienen. So zeigte sie mir auch einige Rosen, die bereits im vergangenen Jahr prachtvoll geblüht haben. Im Frühjahr wird das Beet dann noch mit Blumen, wie beispielsweise Stiefmütterchen, verschönert. In der Mitte hat sie eine Holzwurzel drapiert, die sie sich auch selbst beschafft hat. „Ich finde es wichtig, dass das Haus und das Umfeld einen einladenden Eindruck machen und sich die Leute an diesem Anblick erfreuen können“, sagt sie.

Als Dankeschön für ihre tatkräftige Unterstützung überreichen wir Frau Borak den Blumenstrauß. Als Vermieter ist es immer wieder schön zu sehen, wenn Mieter aktiv am Wohnumfeld mitwirken und diesem eine individuelle Note verleihen. Für die Zukunft wünschen wir Frau Borak weiterhin alles Gute und weiterhin einen grünen Daumen.



30 JAHRE
Prechel

KüchenTreff Prechel

Küchenqualität seit 1990



Berliner Straße 21 · 16303 Schwedt/Oder · Tel. 03332 515159

www.kuechentreff-schwedt.de

Beste Service

für Ihre Immobilie



Technisches
Know-how



Energieeffizienz



Qualität und
Kompetenz



Digitale
Dienstleistungen



Sicherheit und
Gesundheit

www.brunata-metrona.de



Wärmetechnik-, Handels- & Service GmbH

- Heizungs-, Sanitär-, Gasanlagenbau und Wartung
- Regelungstechnik
- Badmodernisierung
- erneuerbare Energien

Kunower Str. 25
16303 Schwedt/Oder

Fon: 03332.4398-0
Fax: 03332.4398-20

www.whs-schwedt.de
info@whs-swschwedt.de

Unser Ratgeber für Gesundheit und Wohlergehen

■ Unsere Füße sind die „Standfläche“ unseres Körpers

Der Wohnbauten-Ratgeber Leben im Alter im I. Quartal eines Jahres wird in Kooperation mit dem Sanitätshaus Fuchs veranstaltet. Außerdem präsentieren wir uns gemeinsam auf der Seniorenmesse. Leider sind diese Veranstaltungen seit dem vorigen Jahr in altbewährter Form nicht mehr möglich. Um jedoch unseren interessierten Lesern trotzdem ein Forum zu bieten, informiert das Sanitätshaus Fuchs an dieser Stelle zur Fußgesundheit.

Unsere Füße sind das wichtigste Stützorgan. Beim Gehen erfolgt eine Bewegung nur in den beiden Sprung- und in den Zehengelenken. Sie sichern unsere Bewegungsfreiheit, die ja selbstverständlich ist. Wir sollten unsere Füße also immer gut behandeln. Denn wehe, sie werden krank, dann geht bewegungstechnisch vieles nicht mehr.

Schlechtsitzendes oder unbequemes Schuhwerk kann zur Ausbildung von Hühneraugen führen. Auch eingewachsene Zehennägel können starke Schmerzen oder Beeinträchtigungen beim Laufen verursachen. Hinzukommen im Laufe der Jahre durch Fehlhaltungen und Überlastung Verformungen der Knochen von der Fußwurzel bis zu den Zehen. Es entwickeln sich beispielsweise Hammerzehen oder ein Schiefstand der großen Zehe. Selbst kleinste Druckstellen unter der Fußsohle hindern uns daran gemütlich und entspannt zu gehen.

Was können wir selbst tun? Eine **Fußmassage** kann das allgemeine Wohlbefinden verbessern. Einige kleine Übungen kann man selbst zu Hause durchführen und somit seinen Füßen täglich was Gutes tun.

Eine **Fußmassage beginnt damit**, dass die Fußsohle, der Spann und der Knöchelbereich mit den Fingern leicht ausgestrichen werden. Anschließend wird der Hohlraum der Fußsohle mit dem Daumen leicht massiert, danach können die Füße einmal ordentlich durchknetet werden. Dazu sollte man ein wenig Körper-Öl benutzen. Alternativ kann man sich abwechselnd auf die Zehen und Fersen stellen, das klappt auch im Sitzen. Auch die Benutzung eines Massage-Igelballs erzeugt einen Massageeffekt. Hierzu führt man mit dem Fuß kreisende Bewegungen, auf dem am Boden liegenden Ball, aus.

Eine weitere wichtige Voraussetzung für gesunde Füße sind bequeme Schuhe. Wussten Sie, dass es in Sanitätshäusern spezielle Angebote gibt? Das Sanitätshaus Fuchs bietet ein umfangreiches Sortiment bequemer Schuhe vom Straßen- bis zum Hausschuh an.

Bequeme Schuhe? Sind sie einmal gefunden, ist die Freude groß,

seine Füße über das Leben gut versorgt zu wissen. Heute können moderne Schuhe aus elastischem Leder mit Stretcheinsätzen kombiniert hergestellt werden. Diese neuartige Kombination lindert Druck- und Scheuerbeschwerden ab dem ersten Tag. Die Bequem-Schuhmodelle der Stretch-Line von der Firma Berkemann zeichnen sich durch solche partiellen Stretcheinsätze in Ergänzung zu dem weichen Leder aus.

Das extrem flexible und witterungsbeständige Material ist sehr elastisch und dehnbar. So nimmt es den oft bekannten unangenehmen Druck von schmerzenden und scheuernden Stellen, wie Hühneraugen, Hammerzehen, Fußballen, Spreizfuß oder Plattfuß. Auf genau diese alltäglichen Fußprobleme abgestimmt, finden Sie im Sanitätshaus Fuchs M. Reineke GmbH verschiedene Schuhmodelle mit Stretcheinsätzen im Vorfuß oder den Seitenbereichen der Schuhe. Auch sind Modelle vorhanden, die gänzlich aus der Materialkombination gefertigt sind. Das im Schuh verarbeitete elastische Leder schmiegt sich dem Fuß an und es drücken keine Innennähte. Sogar das Fußbett ist herausnehmbar und kann modifiziert oder ersetzt werden. Beachten sollte man, dass zu große oder zu kleine Schuhe eine Sturzgefahr sind. Daher ist eine genaue Ermittlung der Schuhgröße und vor allem der benötigten Schuhbreite im Vorfuß notwendig. Diese Maße sollten auch regelmäßig kontrolliert werden. Für eine Optimierung der Fußbettung ist darüber hinaus eine Druckverteilungsmessung im Schuh während der Bewegung sehr empfehlenswert. Bei Ausnutzung aller dieser Möglichkeiten ist es tatsächlich möglich,

dass Sie sich einfach in Ihrem Schuh wohlfühlen und das Gefühl verspüren, wie auf Wolken laufen. Bequeme Schuhe – ja, es gibt sie! (Quelle: Berkemann GmbH & Co. KG)

Wir freuen uns, Sie dabei unterstützen zu können.

Kontaktieren Sie uns unter der Rufnummer und vereinbaren Sie einen Beratungstermin. Eine vorherige Terminvereinbarung wäre wünschenswert. Dann können wir uns in aller Ruhe um Sie kümmern.

Kontaktdaten:

Sanitätshaus Fuchs

Berliner Allee 10 ☎ 25 08 36
Lindenallee 26 ☎ 25 14 79

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag 9.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.00 – 12.00 Uhr



**SANITÄTSHAUS
FUCHS**





Das Hockergrab der Jungsteinzeit

Die Schwedter Museen nehmen Sie mit auf eine Zeitreise einmal quer durch die Stadtgeschichte. Die erste urkundliche Erwähnung der Stadt Schwedt befindet sich auf einem Schriftstück aus dem Jahr 1265. Trotzdem ist die Siedlung an der Oder wesentlich älter. Besiedlungsspuren und Bodenfunde weisen zurück bis in die Steinzeit.

Ein besonders spektakulärer Fund gelang den Archäologen im Mai 1998. Sie entdeckten ein Hockergrab am ehemaligen Schwedter Sägewerk (in der Nähe des heutigen Firmensitzes der Wohnbauten). Das Grab wurde vorsichtig im Block geborgen und zu weiteren Untersuchungen nach Wünsdorf ins Brandenburgische Amt für Denkmalpflege gebracht. Nach der Freilegung und Konservierung der Knochen nahm man zunächst an, dass es sich um eine Frau handelte. Im Dezember 2001 wurde dann das anthropologische Gutachten veröffentlicht. Dieses stellte eindeutig fest, dass es sich um einen etwa 30 bis 40 Jahre alten Mann mit krankhaften Veränderungen am Schädel, an den Zähnen und am Kieferknochen handelt. Der „Hockende“ war 1,64 Meter groß und starb wahrscheinlich an einem Hirntumor.

Der Mann lebte in der Jungsteinzeit vor etwa 4.500 Jahren. Zwei Keramikscherben, Feuersteinmaterial und Holzkohle wurden neben dem Toten gefunden. Zur Bestattung in hockender Position gibt es viele Deutungen: Die Körperhaltung des Bestatteten erinnert an die Position, die Menschen häufig im Schlaf einnehmen. In dieser angenehmen Schlafstellung sollte schein-



Die Abteilung Ur- und Frühgeschichte im Schwedter Stadtmuseum

bar auch der Tote liegen. Eine andere Deutung vergleicht die Position mit der Lage des Fötus im Mutterleib.

Leider ist das Schwedter Hockergrab so fragil, dass die Überreste weiterhin in Wünsdorf aufbewahrt werden müssen. Das Stadtmuseum kann lediglich Abbildungen des wertvollen Fundes zeigen.

Weitere steinzeitliche Objekte weisen darauf hin, dass die Umgebung rund um Schwedt schon frühzeitig ein bevorzugtes Besiedlungsgebiet war. Zu den ältesten Funden gehören eine aus Hirschgeweih geschnitzte Axt sowie einige Feuersteingeräte. Sie können im Stadtmuseum besichtigt werden, wenn die Pandemie es wieder zulässt. Bleiben Sie neugierig! In der nächsten Ausgabe nehmen wir Sie mit in die Welt der Schmuckstücke und Schwerter aus der Bronzezeit.



Fotografie des Schwedter Hockergrabes aus der Jungsteinzeit (Stadtmuseum Schwedt/Oder)

Stadtmuseum Schwedt
Jüdenstraße 17
16303 Schwedt
www.stadtmuseum-schwedt.de

Wir für Euch

von Manja Bailleu, Sachbearbeiterin Allgemeine Verwaltung

Langsam hält der Frühling Einzug und es zieht uns raus an die frische Luft. Die Umgebung im unmittelbaren Umfeld unseres Zuhauses kennen wir wie aus der Westentasche und die Wege entlang der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße sind, besonders an den Wochenenden, gut besucht. Zeit also, die Spaziergänge über Stadtgrenzen hinaus auszudehnen.



■ Pilgern durch die Uckermark – auf dem Jakobsweg



Erkennungszeichen auf dem Jakobsweg: die Jakobsmuschel. Die geschlossene Seite zeigt in Gehrichtung.

Vielleicht ist Euch schon einmal das gelbe Symbol auf blauem Untergrund an Laternen, Bäumen, Steinen oder Hauswänden aufgefallen und Ihr habt Euch über dessen Bedeutung Gedanken gemacht? Dieses Zeichen symbolisiert die Jakobsmuschel und weist Pilgern den Wegverlauf des Jakobsweges. In Deutschland existieren ca. 30 Jakobswege. Ziel dieser Wege ist das Heilige Grab des Apostels Jakobus in Santiago de Compostela in Spanien. Der Jakobsweg von Stettin nach Berlin ist Teil der Via Imperii, eine der bekanntesten Handelsstraßen des Mittelalters und gehört zu einem weitverzweigten Wegenetz in Europa. Auf einer Länge von ca. 80 km führt der Weg durch die Uckermark, vorbei an Sehenswürdigkeiten und spirituellen Orten. Die Wahrscheinlichkeit liegt nahe, dass die Strecke sogar direkt vor Eurer Haustür verläuft! Der uckermärkische Teil dieses Jakobsweges ist abwechslungsreich, besonders der Abschnitt zwischen Schwedt und Angermünde dürfte vielen heimischen Ausflüglern bekannt sein. Der Mix aus Wäldern, Wiesen, Äckern, idyllischem Dorfleben, Seen und Flüssen ist faszinierend. Aufgrund der Coronapandemie nutzten bereits im vergangenen Jahr viele Schwedter die Möglichkeit, die heimatliche Umgebung zu erkunden, so auch ich. Kaum wunderbar also, dass ich an den vermeintlich entlegensten Orten, gefühlt mitten im Nirgendwo, auf Menschen traf. Heute möchte ich Euch Teilabschnitte des Jakobsweges durch die Uckermark vorstellen, auf denen ich unterwegs war.



Die Kennzeichnung des Jakobsweges mit Richtungspfeil (aufgenommen in Staffelde).

Starten wir im Mescheriner Gemeindeteil Staffelde in südwestlicher Richtung nach Geesow. Von hier aus verläuft der Weg parallel zur Bundesstraße 2, mit dem Ziel Gartz. Vorbei am Stettiner Tor erreichen wir die Oder in Gartz. Ein schöner Ort, um am Ufer kurz innezuhalten oder die Angler in ihren Kähnen beim Fischen zu beobachten. Bewegt man sich wieder Richtung Stadtzentrum, entlang der B2, folgen wir dem gekennzeichneten Weg und verlassen die Hauptstraße. Vorbei an den Gartzter Silberbergen gelangt man auf befestigtem Weg nach Hohenreinkendorf, auch hier ist der Jakobsweg sehr gut ausgeschildert. Weiter geht es über einen Feldweg, der uns nach Heinrichshof führt. Einige von Euch werden wahrscheinlich spätestens an dieser Stelle beim Lesen nach der Lage dieser Orte googlen. Zugegeben, seit dem Verlassen der Stadtgrenze von Gartz kann ich die Anzahl der Menschen, welchen ich begegnete, an zwei Händen abzählen. Perfekt also, die Ruhe zu genießen und beim Wandern



Auf einem Spaziergang an der Wisentweide in Criewen konnte ich dieses Jungtier vor die Linse bekommen.

in sich zukehren. Nach einigen Kilometern durch Wald und über Feldwege in südlicher Richtung ist wieder Zivilisation in Sicht: der Schwedter Ortsteil Hohenfelde. Zwischen Hohenfelde und Vierraden wartet ein atemberaubender Blick von den Hügeln der Müllerberge Richtung Schwedt, vor allem das PCK liegt, nur wenige Kilometer entfernt, im direkten Sichtfeld. Ich stelle mir vor, wie magisch die Atmosphäre wohl bei Nacht wäre. Nach dem Überqueren der Welse nähern wir uns auf direktem Weg Vierraden, wo wir die Dorfkirche und das Tabakmuseum passieren. Vorbei an einem riesigen Solarfeld verlassen wir auch schon den Ort und kommen Schwedt immer näher. Hier angekommen, durchquert man den Stadtteil Neue Zeit und gelangt über die Regattastraße zum belebten Bollwerk. Nach einer Verweilpause an der Schwedter Uferzone führt der Weg durch die Altstadt, vorbei an der katholischen und evangelischen Kirche, bis hin zum Wasserturm, wo wir Schwedt Richtung Meyenburg verlassen. Das nächste Ziel ist Criewen.



Aussicht vom Richterberg in Stützkow: Weitblick Richtung Poldergebiet

Ein Höhepunkt in Criewen ist der Besuch der Wisentweide. Eine kleine Herde lebt seit 2012 hier, mit etwas Glück könnt Ihr die imposanten Riesen vom Weg aus sehen (Fernglas nicht vergessen!). Über den weiterführenden wilden Waldweg, durch die Densenberge, gelangt man nach Stützkow. Eine sehenswerte Landschaft, gesäumt von zahlreichen Hügeln und Kiefern, ergibt sich dem Wanderer. Das Ziel ist der Aussichtspunkt auf dem Richterberg mit „Blick ins Odertal“. Beim Anblick der endlos wirkenden Auenwälder, durchzogen von zahlreichen Flussaltarmen, denke ich mir - hier wohnen, wo andere Urlaub machen – und genieße die Idylle. Eine Holzbank mit Tisch lädt zum Pausieren ein. Es fällt schwer, diesen schönen Ort zu verlassen und weiterzuziehen. In Stützkow überqueren wir die Brücke der Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße und befinden uns im Poldergebiet des Nationalparks Unteres Odertal. Südlich folgen wir dem Oder-Neiße-Radweg, allerdings nur bis zur nächsten „Ausfahrt“. Bei Alt-Galow überqueren wir die Brücke und folgen parallel dem Ufer der Ho-Frie-Wa Richtung Stolpe. Vorbei am Herrenhaus in Stolpe nehmen wir den Aufstieg zu einem wahren Besuchermagneten. Im 12. Jahrhundert entstand hier eine Burg-

anlage, wovon heute nur noch der Turm und die Wallanlagen geblieben sind. Die Rede ist vom Stolper Turm, einer Sage nach auch „Grützpot“ genannt. Möchtet Ihr den Ausblick vom Dach des Turms genießen, bietet sich eine Turmführung an. Termine für 2021 stehen noch nicht fest, da der Stolper Dorfverein nicht mehr Träger ist. Von Stolpe aus, über Crussow führt der Jakobsweg nach Angermünde, vorbei an der Franziskanerklosterkirche und durch den Friedenspark. Der letzte uckermärkische Ort auf dem Jakobsweg ist Schmargendorf. Die Ausschilderung der Wegstrecke erfolgt durch die Jakobusgesellschaft Brandenburg-Oderregion e.V. bis Ostern 2021. Flyer mit dem Wegeverlauf und weiteres Pilgerzubehör gibt es ab dieser Zeit in der Schwedter Touristinfo. Unter www.brandenburger-jakobswege.de (Instagram: [brandenburger_jakobswege](https://www.instagram.com/brandenburger_jakobswege)) findet Ihr aktuelle Informationen und hilfreiche Tipps rund ums Pilgern. Ich kann mir durchaus vorstellen, dass der Streckenabschnitt durch die Uckermark an 4-5 Tagen zu schaffen ist (je nach persönlichem Fitnessniveau). Ich würde Euch empfehlen, Übernachtungsmöglichkeiten im Voraus zu buchen. Wie üblich zum Pilgern, wurde der Wegverlauf so gewählt, dass er direkt an Pensionen, Ferienwohnungen und Gästehäusern vorbeiführt. Falls Ihr ohne Kartenmaterial in Papierform aufbrechen wollt, ladet Euch den Wegverlauf bitte vorher aufs Smartphone um ihn auch offline abrufen und Euch orientieren zu können, da der Mobilfunkempfang nicht immer gewährleistet ist. Vielleicht konnte ich den einen oder anderen auch zu Tagesausflügen inspirieren, um unsere wunderschöne Heimat zu erkunden und zu genießen. Die frühlinghaften Temperaturen eignen sich doch perfekt für einen Trip ins Grüne, oder?



Der Stolper Turm, auch bekannt unter „Grützpot“

Nicht nur landschaftlich beeindruckt der Jakobsweg durch die Uckermark, denn auch unsere heimatische Fauna hat einiges zu bieten. Lässt man den Blick abseits der Wege schweifen, so hat man gute Chancen, die tierischen Bewohner zu beobachten. Die Vogelvielfalt des Nationalparks Unteres Odertal ist bemerkenswert, besonders in den Morgenstunden wimmelt es am Himmel, im Schilf oder auf dem Wasser. Außerhalb der Orte und Städte auf der Route des Jakobsweges werdet Ihr mit etwas Glück auch Reh- und Schwarzwild sowie andere Einwohner unserer Wälder sehen können.

Hier findet Ihr eine Auswahl der tierischen Impressionen während meiner Wanderungen.



Impressionen vom Jakobsweg durch die Uckermark



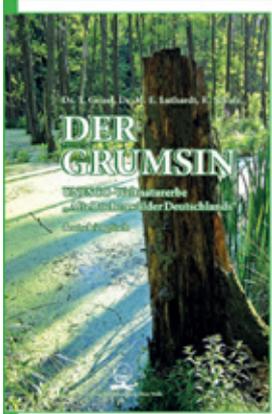


Die Uckermark bequem von zu Hause aus entdecken

10 Jahre UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder Deutschlands – Der Grumsin“
Der Grumsin. UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder Deutschlands“

Erleben Sie im Bildband das einzigartige UNESCO-Weltnaturerbe „Alte Buchenwälder Deutschlands - Der Grumsin“, das heute zu den wertvollsten Naturlandschaften weltweit zählt. Der Grumsin, der zu den größten zusammenhängenden Tieflandbuchenwäldern der Erde gehört, ist von unschätzbbarer Bedeutung für Natur, Landschaft, Mensch und Kultur. Seine faszinierende Schönheit präsentiert der zweisprachige Bildband in außergewöhnlichen Fotos und interessanten Texten. Bei einem Bildband-Spaziergang lässt sich die Vielgestaltigkeit des Grumsin im Lauf der Jahreszeiten, lassen sich Flora und Fauna sowie naturräumliche Besonderheiten stimmungsvoll entdecken. Mit einem Vorwort von Dr. Roland Bernecker, Generalsekretär der Deutschen UNESCO-Kommission und Prof. Dr. Dr. Klaus Töpfer.

Gutschein für Leser der Mieterzeitschrift: Sonderpreis 15,00 € (statt 20,00 €), gültig bis 06.04.2021



Exklusivcoupon
10 Jahre „UNESCO-Weltnaturerbe – Der Grumsin“

So einfach geht's: Diesen Coupon ausschneiden und hier einlösen:
Verlagsbuchhandlung Ehm Welk, Vierradener Str. 40 A, 16303 Schwedt. Ein Buch pro Coupon. Nur solange der Vorrat reicht.

Vorzugspreis: 15,00 Eur

Preisgekrönter Autor

Wildes Leben am großen Strom

Den Wundern der Natur zu begegnen, ist einfach und zugleich heilsam. Der Forstwirt, Natur- und Umweltjournalist, zertifizierte Naturführer und preisgekrönter Autor Roland Schulz nimmt seine Leser mit an geheime Plätze seiner Uckermark: In wilde Wälder, weite

Stromauen und an verborgene Seen. Das Buch „Wildes Leben am großen Strom“ bündelt lebendig ein ganzes Jahr intensiver Naturerfahrungen. Entdecken Sie die unglaublichen Schönheiten und jahreszeitlichen Besonderheiten der Tier- und Pflanzenwelt. Zahlreiche, teilweise seltene oder einzigartige Fotos machen den Spaziergang durch das atemberaubende und vielfältige Naturparadies zu einem ganz besonderen Erlebnis.

Neuerscheinung 2021 bereits in 2. Auflage **Die Uckermark. Portrait einer einzigartigen Region**

Im nördlichsten Teil des Landes Brandenburg ist eine der reizvollsten und vielfältigsten Naturlandschaften Deutschlands zu erleben – die Uckermark. Die „Toskana des Nordens“ erstreckt sich über 3.077 Quadratkilometer und zählt zu den am dünnsten besiedelten Regionen Deutschlands. Neben der reizvollen, ursprünglichen Natur lassen sich in der Uckermark auch die Geschichte, die Kultur, Sagenhaftes, Literarisches und interessante Sehenswürdigkeiten entdecken. Kobold Uckimar® und Naturfee Ucke® sind seit vielen Jahrhunderten in der Uckermark zu Hause und präsentieren die sagenhafte Seite der Region. Auf einer Entdeckungsreise erwecken sie die Schätze der „Altuckerländischen Sagen- und Märchenstraße“ zum Leben. Der Bildband präsentiert eine Auswahl schöner und sehenswerter Seiten der Uckermark. Zahlreiche stimmungsvolle und zugleich inspirierende Fotografien laden dazu ein, die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit der Uckermark im Wandel der Jahreszeiten zu entdecken.

Einmalige Buch-Sonderausgabe zum Schwedter Osterspektakel „Faust“ Faust.

Der Tragödie erster und zweiter Teil. Eine meisterliche Theater-Inszenierung der Uckerländischen Bühnen Schwedt/Oder

Von der großen Schwedter Bühne zwischen die Buchdeckel: Goethes „Faust“ ist eines der bedeutendsten Dramen der europäischen Literatur. Es ist die Tragödie des Menschen selbst, die Tragödie des nach Erkenntnis strebenden Menschen, der an der Grenze des Erkennbaren scheitert. Diese Grenze will Faust nicht akzeptieren. Er geht einen Pakt mit dem Teufel ein und begibt sich gemeinsam mit ihm auf eine Reise vom Himmel durch die Welt zur Hölle. In jeder Lebensphase begegnen wir einer Figur wie Faust, Mephisto oder Margarete anders. Auch durch seine über 60-jährige Entstehungsgeschichte fordert das Werk »Faust« geradezu heraus, es sich uns immer wieder neu erfahrbar zu machen. Dies macht seine unwiderstehliche Anziehungskraft für Jung und Alt aus. Die meisterliche Theater-Inszenierung von Gösta Knothe, die viele Jahre an den Uckerländischen Bühnen Schwedt zu erleben war, macht Goethes „Faust“ in einer klaren, leicht verständlichen Weise sinnlich erfahrbar, bei gleichzeitigem Erhalt der wesentlichen Strukturen der Tragödie. Das Osterspektakel „Faust auf Faust“, das seit 2002 jährlich tausende Besucher von nah und fern an die Ubs lockte, wurde legendär. In der vorliegenden, einmaligen Buch-Sonderausgabe lässt sich das große Spektakel der Uckerländischen Bühnen Schwedt, in zahlreichen Bühnenfotos von Udo Krause noch einmal auf besondere Weise

erleben. Vorworte von Gösta Knothe, Reinhard Simon, Sandra Zabelt und Uwe Schmiedel gestatten einen Blick „hinter die Kulissen“.

Weitere Highlights des Buches „Faust für Eilige – Der Tragödie erster Teil in 5 Minuten“ von Kabarettist Hubert Burghardt und der Premiere „Faust für Eilige – Der Tragödie zweiter Teil in 5 Minuten“ des Schwedter Schauspielers, Regisseurs und Autors Uwe Schmiedel.

Sag's mit Ostergrüßen aus Schwedt

Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie, die viele Einschränkungen mit sich bringt und in der persönliche Treffen auf ein Minimum reduziert werden müssen, freut sich zu Ostern jeder über einen kleinen Frühlingsgruß:

Familienmitglieder, Freunde, Verwandte und Bekannte. Sie erhalten ab sofort in der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk die originelle „Schwedter Osterpost 2021“, die nicht nur dem Empfänger eine gelungene Freude bereiten wird.

Aktuelle Bücher, Regionalkalender 2022, Medien und Geschenkartikel aus Schwedt und der Uckermark

Unsere aktuellen regionalen Buch-Neuerscheinungen, Kalender, Medien und Geschenkartikel finden Sie ab April 2021 in unserem kostenlosen Verlagskatalog oder auf www.buchschmook24.de.

Die Verlagsbuchhandlung Ehm Welk hat weiterhin für Sie geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

2021 Verlagsprogramm

Neuerscheinungen
Aktionen
Backlist
Literatur & Kultur erleben

Bücher
Kalender 2022
Regionale Geschenkartikel
Post- und Glückwunschkarten
u.v.m.





Verlagsbuchhandlung Ehm Welk
Lesen verbindet www.buchschmook24.de



Nimm dir Zeit für „Meer“
Farbe.



ECKHARD VOSS
MALERMEISTER GmbH

info@elektro-nitsche-gmbh.de
www.elektro-nitsche-gmbh.de
Berkholzer Str. 6, 16306 Meyenburg



ELEKTROANLAGEN M. NITSCHÉ GMBH

- ELEKTROINSTALLATION
- ERDUNGSANLAGEN
- BLITZSCHUTZANLAGEN
- ANTENNENANLAGEN
- RUF- UND SIGNALANLAGEN
- DATENNETZE
- ELEKTRISCHE BEGLEITHEIZUNGEN

Telefon 0 33 32 - 52 15 61
Telefax 0 33 32 - 52 15 63
Funktel. 01 73 - 9 87 78 98



SK SCHWEDT
Immer! Eine gute Idee.



**Vermietung von
Möbellift und LKW mit Fahrer**

**Möbelmontage · Umzugshilfe
Wohnungsräumung · Entrümpelungen
Lohnarbeiten · Kleintransporte**

 **03332 5 81 62 83
0173 3 88 73 81**

SK Schwedt, Inh. Dieter Zeschke
Karhausstraße 12 und Lindenalle 46a, 16303 Schwedt/Oder

Wolfgang R Raddatz KG
HAUSTECHNIK UND
TECHNISCHER FACHHANDEL

ca. 400 m² moderne Badausstellung in Schwedt ♦ Schrauben und Dübel im Einzelverkauf ♦ Gartengeräte ♦ Pumpen- und Bewässerungstechnik ♦ u. v. m.

Vierraden
Gartzter Str. 17
Tel. 03332.23224
Fax 03332.517037

Schwedt/Oder
Wartiner Str. 12
Tel. 03332.411932
Fax 03332.411838



Montag - Freitag 07.00 - 16.30 Uhr
Montag - Freitag 07.00 - 16.00 Uhr
Badausstellung bis 17.00 Uhr

PRÜFER & WILKE 
INGENIEURE ARCHITEKTEN SACHVERSTÄNDIGE

ÖFFENTLICHER BAU
GEWERBE- UND INDUSTRIEBAU
GESUNDHEITS- UND SOZIALBAU
WOHNUNGSBAU

Tel. 03332-21850
www.pruefer-wilke.de


**LÜFTUNGSSERVICE
Liebetau GmbH**

BERATUNG · BAU · INSTANDHALTUNG

WARTINER STRASSE 5
16303 SCHWEDT/ODER

TEL.: 03332/ 32666
FAX: 03332 / 418854

E-Mail: RLT_LIEBETRAU@swschwedt.de
<http://www.lueftungsbauliebetau.de>

ETM  **Planung - Ausführung - Service**
Anlagenbau - Blitzschutz - Prüfungen
Datennetze - GLT

Manfred Metzner
Elektrotechnik

16303 Schwedt/O.
Ehm-Welk-Straße 85
Tel.: 03332 / 418083
Fax: 03332 / 470169
Mobil: 0171 / 2 10 78 88

E-Mail: metzner@elektrotechnik-metzner.de
Internet: <http://www.Elektrotechnik-Metzner.de>



-  **Ambulante Pflege**
-  **Betreuung**
-  **Beratung**
-  **Hauswirtschaft**
-  **PflegeWohnGemeinschaften**



Das Pflegeteam24 Schwedt – in Schwedt und der Uckermark – feiert im Sommer 10-jähriges Bestehen

Unser Unternehmen wurde am 19.07.2011 in Schwedt gegründet und hat sich in zentraler, städtischer Lage die Begleitung von PflegeWohnGemeinschaften zum Ziel gesetzt.

Eine Erfolgsgeschichte

Wir können aktuell an 3 Standorten unserer schönen Stadt 10 PflegeWohnGemeinschaften mit insgesamt 102 Wohneinheiten begleiten. Im Gegensatz zum konventionellen Pflegeheim eine moderne und individuelle Wohnform für Menschen mit Pflegebedarf. Gern können Sie einmal auf Probe wohnen und dann entscheiden.

Seit Februar 2021 betreuen wir Sie nun auch in Ihrer Häuslichkeit

Unser mobiles Pflegeteam wächst stetig und freut sich darauf Sie daheim besuchen und betreuen zu können.

Beraten – Betreuen – Unterstützen

Das ist unsere Berufung, damit Sie sorgenfrei in Ihren eigenen vier Wänden oder in einer von uns begleiteten PflegeWohnGemeinschaft leben können. Ganz gleich ob Ihnen die Hausarbeit schwerfällt, Sie nach einem Krankenhausaufenthalt Unterstützung bei der Körperpflege brauchen oder eine 24h Betreuung benötigen. Unser geschultes Team tut alles, damit Sie solange wie möglich selbstständig bleiben.

Wählen Sie einfach die Leistung aus unserem Servicebaukasten, die Sie benötigen:

Ambulante Pflege

- Grundpflege wie Körperpflege, Ernährung, Mobilisation
- Behandlungspflege nach ärztlicher Verordnung wie z. B. Medikamentengabe
- Verbandswechsel
- Injektionen
- Verhinderungspflege wenn pflegende Angehörige verhindert sind.

Betreuung

- gemeinsame Aktivitäten
- Spaziergänge
- Betreuung nach §45b SGB XI
- Begleitung zum Einkaufen, zu Ärzten usw.

Beratung

- nach §37 SGB XI zu Hilfsmitteln und Wohnungsumbau
- Hilfe bei Kranken- und Pflegekassenanträgen
- Vorbereitung auf den MDK Besuch.

Hauswirtschaft

- Aufräumen und Reinigen der Wohnung
- Bett machen, beziehen
- Wäscheservice
- Versorgung von Pflanzen
- Einkaufen
- Vermittlung von Dienstleistungen.

Gerne stellen wir uns bei Ihnen persönlich vor. In einem individuellen und unverbindlichen Beratungsgespräch erläutern wir unser Konzept, beantworten Ihre Fragen und erstellen für Sie ein auf Ihre persönliche Situation zugeschnittenes Angebot.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Pflegeteam24 Schwedt



PFLEGETEAM24 Schwedt

„ IHRE PFLEGE IN BESTEN HÄNDEN

Unsere Leistungen:

- Ambulante Pflege
- Hauswirtschaft
- Betreuung
- Beratung

Ihr Zuhause-Service
Sicher und gut versorgt in den eigenen vier Wänden.

Wir freuen uns auf Sie!
Ihr Pflegeteam24 Schwedt

Folgen Sie uns auf:


 Pflegeteam24 Schwedt

Berliner Allee 3 - 16303 Schwedt/Oder
Telefon 03332 837990
 info@pflegeteam24schwedt.de

**WIR
WÜNSCHEN
IHNEN**

**FROHE
OSTERN**



© AdobeStock_136935968

Sprechzeiten und Telefonnummern der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Allgemein

Zentrale Telefonnummer 03332 / 4400
Zentrale Faxnummer 03332 / 440194
Havariedienst 03332 / 22333
wb@wohnbauten-schwedt.de

Sprechzeiten

telefonisch:	täglich	7.30 - 09.00 Uhr
persönlich:	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
		13.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Vermieter

Frau Blankenfeldt 03332 / 44 01 04
Frau Guse 03332 / 44 01 31
Frau Zühlke 03332 / 44 01 03
vermieter@wohnbauten-schwedt.de

Mieterbetreuer

Frau Duckert 03332 / 44 01 17
Frau Fock 03332 / 44 01 05
Herr Kliche 03332 / 44 01 18
Frau Paschke 03332 / 44 01 62
Frau Rehse 03332 / 44 01 37
Frau Uerkvitz 03332 / 44 01 28
Frau Wendt 03332 / 44 01 21
Frau Wilke 03332 / 44 01 27
mieterbetreuer@wohnbauten-schwedt.de

Wohneigentumsverwaltung

Frau Wendt 03332 / 44 01 21
wug@wohnbauten-schwedt.de

Gewerberaumvermieter

Frau Krüger 03332 / 83 63 92
wug@wohnbauten-schwedt.de

E-Mail-Adressen

Kaufmännischer Geschäftsführer: wb@wohnbauten-schwedt.de
Technische Geschäftsführerin: tgf@wohnbauten-schwedt.de
Betriebskosten: bk@wohnbauten-schwedt.de
Versicherung: versicherung@wohnbauten-schwedt.de
Finanz- und Rechnungswesen: fr@wohnbauten-schwedt.de
Technik (Bau- und Haustechnik): technik@wohnbauten-schwedt.de
Personalleiterin/Öffentlichkeitsarbeit: pw@wohnbauten-schwedt.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Am Holzhafen 2, 16303 Schwedt/Oder
Redaktion: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Informationen, Anregungen, Meinungen und
Kritiken richten Sie bitte an die Redaktion.
Druck: Druckerei Nauendorf GmbH
Nordring 16, 16278 Angermünde
Tel.: (03331) 3017-0
Fotos: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, © AdobeStock

Die Anzeigeninhalte liegen in Verantwortung der Inserenten. Nachdruck oder Auszüge aus dem redaktionellen Teil nur mit Genehmigung des Verfassers.